

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	7
Einleitung	11
I. KAPITEL: KARL RAHNERS ENTWÜRFE ZU KURZFORMELN DES GLAUBENS.....	15
1. "Die Forderung nach einer Kurzformel christlichen Glaubens" (1967).....	18
2. "Reflexionen zur Problematik einer Kurzformel des Glaubens" (1970).....	24
3. Zusammenfassung und weiterführende Fragestellungen	31
a) Zur Theorie der Kurzformeln des Glaubens - "Kurzformel" als dogmatisches Genus	32
b) Zu den theologischen Implikationen der Kurzformeln des Glaubens.....	34
II. KAPITEL: "KURZFORMEL DES GLAUBENS" ALS DOGMATISCHES GENUS	39
1. Der historische Ort der Kurzformeln und ihr Anliegen: die religiöse Gegenwartssituation und das Glaubensverständnis	40
a) "Pluralismus" und Glaubensverständnis.....	40
b) Die Tendenz zur "Unausdrücklichkeit" im modernen Glaubensbewußtsein	42

2. Der dogmatische Ort der Kurzformeln:	
die "Konzentration" des Credo.....	44
a) Das Ökumenismusdekret des Vaticanum II und das Genus "Kurzformel"	44
b) Der Zusammenhang von Glaubenswirklichkeit und Glaubensaussage	47
aa) Die Glaubenswirklichkeit als gnadenhafte Bestimmung	48
bb) Die Glaubensaussage als begriffliche Einlösung	49
c) Die "'anthropologische' Perspektive" der Kurzformeln.....	56
 RESUMEE zum II. Kapitel.....	 58

III. KAPITEL:

DIE THEOLOGISCHEN IMPLIKATIONEN DER KURZFORMELN DES GLAUBENS.....

63

1. Die trinitarische Zuwendung Gottes zum Menschen.....	64
a) Die Mitte der Glaubenswirklichkeit: "Der dreifaltige Gott als transzendenter Urgrund der Heilsgeschichte"	64
aa) Der trinitätstheologische Ansatz	65
bb) Das Grundaxiom der Trinitätslehre	67
cc) Der Mensch als Adressat der Selbstmitteilung Gottes und der Gottmensch	69
dd) Auswertung: Das mysterium Trinitatis und die Glaubensaussage der Kurzformeln	75
b) Die anthropologischen Zugänge zur Glaubensaussage	78
aa) Der alltägliche Vollzug von Erkenntnis und Freiheit ("theologische Kurzformel")	78
bb) Die unbedingte Liebe ("soziologische Kurzformel")	80
cc) Die Hoffnung auf die absolute Zukunft ("futurologische Kurzformel")	83
 2. Die Antwort des Menschen.....	 86
a) Die Vertiefung des religiösen Lebens in der Gnade: die von Hoffnung getragene Liebe zu Jesus Christus	87

aa)	Die theologischen Tugenden als responsorische Vermögen.....	87
bb)	Das rechtfertigende Selbstangebot des dreifaltigen Gottes an den Menschen	88
cc)	Die Annahme der rechtfertigenden Selbstmitteilung des dreifaltigen Gottes durch den Menschen	92
) "Glaube", "Hoffnung" und "Liebe" als Ansatz für eine trinitarische Spiritualität	92
	β) Die von Hoffnung getragene Liebe zu Jesus Christus	99
) Hoffende Liebe zu Jesus Christus als Nachfolge in Kreuzestod und Auferstehung.....	102
b)	Die anthropologische Realisierung des religiösen Lebens.....	105
aa)	Die plurale Struktur des religiösen Aktes	106
bb)	Das individualgeschichtliche Werden der Tugend der Liebe.....	107
	RESUMEE zum III. Kapitel.....	110
	IV. KAPITEL:	
	VOM GLAUBENSVERSTÄNDNIS ZUR GLAUBENSENTSCHEIDUNG	115
1.	Die Struktur des Glaubensverständnisses.....	116
2.	Kurzformeln als maieutische Formeln.....	118
	RESUMEE zum IV. Kapitel	122
	Schluß	125
	Abkürzungen.....	127
	Literatur.....	128